Jahresbericht Verein Royal Kids Club 2010 / 2011

Hunderte von Purzelbäumen haben wir vollbracht und tausende von Kinderlachen haben uns durch das zweite erfolgreiche Jahr in unserer Kindertagesstätte begleitet. Wir sind glücklich darüber, die volle Auslastung erreicht zu haben.

Der ersten Geburtstag wurde gefeiert, und stolz startete Frau Tommasini Leiterin der Kindertagesstätte mit dem Team in das neue zweite Jahr.
Da wir an jedem Tag nun ein volles Haus mit Kindern hatten, hat sich unser Team um weitere 3 Mitglieder vergrössert. Ein Baustein in unseren Leitgedanken ist, die Bildung!
Wir sind stolz, dass wir unsere erste Lernende in unserer Kindertagesstätte auf ihrem Ausbildungsweg zur *Fachfrau Betreuung Bereich Kind* begleiten dürfen.

Auch eine ganz neue Erfahrung für das Team und die Kinder in der Kita Royal Kids Club ist, dass wir nebst einer Praktikantin noch einen Praktikant für ein Jahr gewinnen konnten.
Schon sehr bald nach der Einarbeitungsphase der neuen Mitarbeitenden wussten wir, dass nach Abschluss der einjährigen Praktikas ganz viele Tränen fliessen werden.

Ein grosses Dankeschön von Frau Tommasini an die Mitarbeitenden der Kindertagesstätte Royal Kids Club für die Kompetenz, Toleranz und Herzlichkeit mit der sie jeden Tag aufs Neue neben der täglichen Arbeit den Herausforderungen zum Anleiten und Begleiten der Lernenden und der Praktikanten gestellt haben.

Die Betreuung und Gestaltung des Tagesablaufes funktioniert einwandfrei und die Kinder haben die Möglichkeit aus den ideenreichen Projekten zu lernen. So war es sehr spannend zu erleben, wie aus einer Raupe mit Namen Luci doch ein wunderschöner Schmetterling wurde, welchen die Kinder auch wieder zum Fliegen in die Natur frei lassen konnten.

Unser Ausflug nach Bern ins „Tälhölzli“ war ein grosses Erlebnis für alle Beteiligten.

Mit dem Förster des „Birchiwaldes“ konnten wir sogar vereinbaren, dass wir doch für unser Wald und Wiesenprojekt den Platz im Wald bei den Enten nützen dürfen.
Das kreative Wirken draussen in der Natur regt die Fantasie an und die Freude darüber, dass der grosse Baumstamm erklommen werden konnte, gibt grosses Selbstvertrauen.
Das Projekt Strassenverkehr mit dem tollen Besuch bei dem netten Polizisten, welches sehr lehrreich war, den Kindern doch verschiedene positive Ratschläge mit auf den Weg gab.

Auch das tägliche Kochen wird von den Kindern immer sehr geschätzt, und da wir nun einen Praktikant mit einer Ausbildung als Bäcker bei uns hatten, kam auch das Backen in der guten Kindertagesstätte Royal Kids Club nicht zu kurz.

Manchmal musste Frau Tommasini beide Augen schliessen, wenn es dann hiess, *wer räumt nun die Küche wieder auf?* welche in keiner Weise mehr königlich wirkte.

Die alltäglichen Rituale, welche den Kindern Sicherheit im Alltag bieten, geben Gelegenheit zum Zusammensitzen und Zuhören, es können Freundschaften geschlossen werden, dies sind wichtige soziale Aspekte.

Wir hatten auch Besuch von hoher Stelle. Das Lebensmittelamt kam zur Kontrolle und ohne Zweifel, es steht sogar im Protokoll, die Kita Royal Kids Club sorgt für eine sehr saubere Kita.

Das Amt für soziale Sicherheit, Solothurn besuchte uns, und Frau Slvia Wälchli Präsidentin des Vereins konnte mit Frau Tommasini zusammen bestätigen, dass alles seine Richtigkeit hat. Frau Paiano erzählte uns auch, dass in der kurzen Zeit die Krone, das Logo der Kindertagesstätte, bekannt ist.

Leider gab es in der Kita auch immer wieder Austritte von Familien mit Ihren Kindern aus verschiedenen Gründen, sei es wegen Stellenwechsel in einen anderen Kanton. Eintritt in die öffentlichen Schulen oder sogar eine Familie zog ins Ausland.
Diese Kinder, die insbesondere Frau Tommasini wie auch dem ganzen Team sehr am Herz lagen, schmerzte das „adje“ sagen sehr.
Jedoch für jeden Abschied gab es einen Neustart, immer wieder konnten alle Plätze sofort besetzt werden. Die Nachfrage hat im ganzen Betriebsjahr sogar so zugenommen, dass die Eltern sogar Plätze reservierten und bereit waren zu warten.

Im November 2010 fand unser erster Elternabend statt. Alle waren wir sehr gespannt, wie dieser Anlass auf die Eltern wirkte.
Der Austausch zwischen Eltern und Betreuerinnen ist im Alltag nicht immer einfach, da die Zeit fehlt für lange Gespräche, gibt es *Tür und Angelgespräche.* Die Eltern schenken uns ihr ganzes Vertrauen, wissen aber oft nicht, was den ganzen Tag mit ihren Kindern läuft.
Der Elternabend bietet den Eltern das nötige Gefäss ohne ihre Kinder Informationen zu erhalten und sich mit den Betreuerinnen auszutauschen.

Sehr guten Anklang fanden auch die Standortbestimmungen. Einmal im Jahr finden zwischen der Kitaleitung und den Eltern Einzelgespräche statt. Diese bauen Unsicherheiten ab und bieten Gelegenheit für den persönlichen Austausch.

Ein weiteres Highlight war unser erster Elternbrunch. Bei Petrus orderten wir den Wunsch für schönes Wetter. Er belohnte unseren fleissigen Einsatz so, dass unser Fest im Garten stattfinden konnte. Nur gerade drei Elternpaare mit ihren Kindern konnten nicht teilnehmen, da sie in den Ferien weilten, sonst kamen alle.
Dass sich alle Eltern die Zeit nahmen und auch sehr viel an Essen und Getränken zum Fest beitrugen, zeigte uns auf, dass unsere Arbeit geschätzt wird, und wir doch alle eine grosse Kitafamilie sind.